



Sarah Ryglewski

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretende Landesvorsitzende der SPD Bremen

Korruptionsverdacht beim Bamf aufklären!

Berlin, 26.04.2018. Der Bundestag debattierte in einer Aktuellen Stunde zu den Korruptionsvorwürfen in der Bremer Außenstelle des Bamf. Thema waren die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Bremen gegen eine inzwischen suspendierte Leiterin der Bremer Außenstelle des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (Bamf), die im großen Stil falsche Asylbescheide erteilt haben soll.

Die Bremer Bundestagsabgeordnete Sarah Ryglewski (SPD) erklärt:

„Der Fall zeigt: Das Bundesinnenministerium, das seit 13 Jahren in der Hand von CDU/CSU ist, hat seine nachgeordnete Behörde offenbar nicht im Griff. Nun muss Horst Seehofer, als zuständiger Bundesinnenminister, rasch für Aufklärung sorgen!

Es ist die Aufgabe des Bundesministeriums, das Bamf zu kontrollieren, egal ob in der Nürnberger Zentrale oder in den Außenstellen in Bremen, Niedersachsen oder anderswo. Es ist gut, dass sich in dieser Woche der Bundestag in einer Aktuellen Stunde und in einer Sitzung des Innenausschusses damit befasst hat. Der Bundestag ist dafür – anders die Bremische Bürgerschaft – der richtige Ort.

Bisher jedoch hatte das Ressort kritische Nachfragen nach den Vorgängen in der Bamf-Außenstelle von Seiten der Bremer Innenbehörde seit 2016 wiederholt nur unzureichend beantworten.

Damit muss Schluss sein, das sollte auch bei der Bremer CDU ankommen. Der Versuch, vom Fehlverhalten der Parteifreunde in Berlin ablenken zu wollen, ist nicht nur durchsichtiges Vorwahlkampfgetöse, sondern hilft bei der Aufklärung der Missstände beim Bamf auch nicht weiter und überlagert, dass der Großteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bamfs einen guten Job unter schwierigen Bedingungen macht. Auch für Sie wäre eine schnelle Aufklärung wichtig.“